

Protokoll des 18. Anwendertreffens Fernleihe am 14.07.2016 in der UB Stuttgart

Beginn: 10:30 Uhr
Ende: 13:30 Uhr
Protokoll: Wiebke Kassel

Teilnehmer:

Frau Egelhof	HSB Aalen
Herr Meißner	Hochschule für Gesundheit Bochum
Frau Stötzer	Zeppelin Universität, Bibliothek
Frau Adt	UB Freiburg
Herr Gander	UB Freiburg
Frau Broß	HSB Furtwangen
Frau Sauerborn	Hochschule für Int. Management Heidelberg
Frau Schüppenhauer	PHB Heidelberg
Frau Surger	UB Heidelberg
Frau Kocyba	Stadtbibliothek Heilbronn
Frau Kraus	Stadtbibliothek Heilbronn
Frau Kugler	KIM Hohenheim
Herr Reineke	KIM Hohenheim
Frau Müller	DHBW Horb
Frau Götz	BGH Karlsruhe, Bibliothek
Frau Steitz	BGH Karlsruhe, Bibliothek
Frau Csanitz	KIT-Bibliothek, Karlsruhe
Frau Rosenberg	Karlsruhochschule International University
Frau Tangen	KIT-Bibliothek, Karlsruhe
Herr Boteram	HSB Kehl
Herr Conradt	BSZ Konstanz
Herr Naji	BSZ Konstanz
Herr Hilger	BSZ Stuttgart
Frau Kassel	BSZ Konstanz
Frau Kuban	BSZ Konstanz
Frau Lehmann	HSB Konstanz
Herr Lülsdorf	Universität Konstanz, KIM
Frau Lochner	HSB Ludwigsburg
Frau Klein	PHB Ludwigsburg
Frau Pfaff	PHB Ludwigsburg
Frau Faber	Institut für Deutsche Sprache, Mannheim
Frau Ulbrich	UB Mannheim
Herr Wagner	UB Mannheim
Frau Albrecht	DLA Marbach
Frau Schmidgall	DLA Marbach
Frau Kubein	HSB Nürtingen-Geislingen
Frau Waldenmayer	HSB Nürtingen-Geislingen
Frau Röttschke	HSB Reutlingen
Herr Hoffmann	SULB Saarbrücken
Frau Mercz	PHB Schwäbisch-Gmünd
Frau Schuhmacher	PHB Schwäbsche-Gmünd
Frau Gaier	UB Stuttgart
Frau Henkelmann	UB Stuttgart
Frau Kastner	UB Stuttgart
Herr Oberfell	WLB Stuttgart
Frau Vogel	WLB Stuttgart

Frau Deiker
Frau Escher
Frau Rank
Frau Beck
Frau Birle
Frau Spang
Frau Looser

UB Tübingen
UB Tübingen
HSB Ulm
kiz Ulm
kiz Ulm
kiz Ulm
kiz Ulm

Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung des Anwendertreffens Fernleihe am 15.07.2015

Herr Conradt begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Namen des BSZ und dankt der UB Stuttgart für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Das Protokoll der letzten Sitzung am 15.07.2015 wird ohne Änderungen genehmigt.
Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

- TOP 1: Berichte
- TOP 2: Fernleihportal
- TOP 3: Elektronische Ressourcen im Leihverkehr
- TOP 4: Besprechung der Aufgabenliste
 Siehe Aufgabenliste der letzten Sitzung am 15.07.2015 unter
<http://swop.bsz-bw.de/volltexte/2015/1202/> inkl. neuer Arbeitspunkte
- TOP 5: Verschiedenes

TOP 1 Informationen aus der Sitzung der AG Leihverkehr (Verbundübergreifendes Gremium) am 10.06.2015 in Göttingen

Die letzte Sitzung der AG Leihverkehr fand in Göttingen am 11.05.2015 statt.

Kooperation SWB – GBV

Ende 2017 wird es eine gemeinsame Verbunddatenbank mit den Daten beider Verbünde geben. Auf die Fernleihe wird das zunächst keinen Einfluss haben, da die technischen Unterschiede groß sind und es deswegen zunächst keine Zusammenführung der beiden Fernleihsysteme geben wird.

Elektronische Ressourcen im Leihverkehr

E-Journals:

Im BVB und SWB erfolgen Kopienlieferungen aus E-Journals im Routinebetrieb. Der Anteil der Aufsätze aus elektronischen Zeitschriften an der Gesamtmenge der Aufsatzbestellungen ist im BVB wesentlich höher als im SWB. Das könnte daran liegen, dass im SWB die elektronische Ausgabe gegenüber der Printausgabe im Leitweg noch nicht bevorzugt wird.

In HeBIS wird die verbundübergreifende Lieferung im Sommer starten. [Anmerkung BSZ: Seit 01.08.2016 sind Bestellungen auf E-Journals bei HeBIS möglich]. Im GBV gibt es einige Pilotbibliotheken, die bereits Kopien aus E-Journals liefern. Auch im hzb gibt es einzelne Pilotbibliotheken, Ausweitung im Laufe des Jahres 2016. Bibliotheken Start im KOBV ist offen.

Es gibt weiterhin das Problem, dass die Fernleihbibliothekare nicht über eigene Zugänge auf die Lizenzinformationen in der EZB zugreifen können. Hierzu läuft gerade eine offizielle Anfrage an die EZB. Ziel ist es, eine Benutzergruppe „Fernleihe“ mit eingeschränkten Rechten einrichten zu lassen, damit nicht innerhalb der Bibliothek die Zugangsdaten für die Admin-Zugänge weitergegeben werden müssen.

E-Books:

S. TOP 3

AG Technik

Verschlüsselte Kommunikation untereinander:

Die Techniker diskutierten Lösungsmöglichkeiten. Der BVB sucht für die ersten Implementierungen mit SSL Testpartner.

Umstellung der Z39.50-Schnittstellen:

Alle Verbünde stellen nach und nach auf neue technische Lösungen für die Z39.50-Schnittstelle um. Damit kann insb. auch UTF-8 unterstützt werden.

Gemeinsamer Fernleihindex:

S. TOP 2

Das BSZ ist erfolgreich auf eine neue ZFL-Version umgestiegen. Es ist außerdem geplant, von Oracle auf Linux umzusteigen. Dazu muss auf eine noch neuere Version des ZFL-Servers umgestiegen werden.

Im BSZ ist die SLNP-Schnittstelle zum Lokalsystem ALMA produktiv.

ZDB-Adressdatei

Die Koordinaten der Bibliotheken sind jetzt flächendeckend erfasst.

Hinweis auf die neue Oberfläche des ZDB-Sigelverzeichnisses:

<http://sigel.staatsbibliothek-berlin.de/suche/>

Nur dort sind die Informationen zum Büchertransport (Feld 813) sichtbar (nicht unter <http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/>).

AG Transport

Es gibt eine Empfehlung zur Verpackung von Medien in Containersendungen:

https://verbundwiki.gbv.de/download/attachments/6455395/Verpackung-Container_Scholz_09.12.08.pdf?version=1&modificationDate=1454054673661&api=v2

Bis 30.09.2016 sollen für alle Bibliotheken die Informationen zum Büchertransport eingetragen werden. Im SWB ist dies bereits flächendeckend geschehen. Herr Hilger bietet in diesem Zusammenhang an, dass die Bibliotheken der Südwest-Region, die die bereits eingetragenen Informationen zum Büchertransport (Feld 813) geprüft haben, ihn bei fehlerhaften Einträgen per E-Mail informieren. Die AG Transport empfiehlt, dass der BTD zukünftig dynamische Listen über eine Schnittstelle zur Adressdatei erzeugt, da diese aktueller sind als statische Listen.

Es wird die Frage gestellt, ob man jetzt schon die Adressdatei nutzen kann, um die Transportverbindungen einzelner Bibliotheken nachzuschauen. Solange nicht für alle Bibliotheken die Daten erfasst sind, ist das nicht möglich, da kein Eintrag erfolgt, wenn eine Bibliothek nur per Post erreichbar ist. Es ist also momentan nicht möglich zu unterscheiden, ob eine Bibliothek nur per Post erreichbar ist oder ob noch keine Information eingetragen wurde.

Außerdem wird erneut die Frage gestellt, ob man Bücher auf dem Weg an die gebende Bibliothek zurücksenden kann, auf dem sie geliefert wurden. Dies ist nicht immer der Fall. Mit dem Transportzentrum in Nordrhein-Westfalen beispielweise muss zunächst ein Vertrag abgeschlossen werden, wenn dorthin Container geschickt werden sollen.

Erfahrungsaustausch "Überregionaler Leihverkehr"

Siehe Protokoll unter

<https://wiki.bsz-bw.de/doku.php?id=fl-team:info-bibliotheken:erfahrungsaustausch:protokolle>.

TOP 2 Fernleihportal

Die Daten aller Verbände (123 Mio. Titel) befinden sich in einer SOLR-Cloud, die vom BSZ betrieben wird. Die Daten liegen im Format MARC21 vor. Eine regelmäßige Aktualisierung der Daten findet bereits statt (SWB, BVB/KOBV) oder steht in Kürze bevor (GBV, hbz, HeBIS). Eine Deduplizierung der Daten gibt es noch nicht, hierzu finden im KOBV momentan Tests statt.

Das BSZ und der KOBV haben am 7. Juli 2016 zeitgleich den Beta-Betrieb des Gemeinsamen Fernleihindex aufgenommen. Das neue Fernleihportal des BSZ ist unter folgender Adresse zu erreichen: <https://fernleihe.boss2.bsz-bw.de/>.

Frau Kassel stellt das neue Fernleihportal vor. Es wurde in den letzten Wochen von folgenden Bibliotheken getestet: SLUB Dresden, SULB Saarbrücken, UB Heidelberg, DLA Marbach, KIM Hohenheim. Das BSZ bedankt sich bei den Testern für die vielen Rückmeldungen. Ein dringender Wunsch aller Tester ist die Einbindung der ZDB-Daten, um

die Recherchierbarkeit nach Zeitschriften zu verbessern. Außerdem ist die Deduplizierung der Daten ein wichtiger Wunsch (s. o.).

TOP 3 Elektronische Ressourcen im Leihverkehr

E-Books

Herr Conradt stellt die Kooperation bei der E-Book-Fernleihe mit dem BVB vor (Folien unter <https://wiki.bsz-bw.de/doku.php?id=fl-team:info-bibliotheken:anwendertreffen:protokolle>). Der BVB hat bereits eine Infrastruktur zur E-Book-Fernleihe aufgebaut, die seit Juni 2015 als Pilotanwendung im Echtbetrieb läuft. Im SWB soll die nötige technische Infrastruktur bis zum BSZ-Kolloquium am 21.09.2016 aufgebaut werden. Der Verlag De Gruyter, der im BVB am Pilotprojekt teilnimmt, hat einer Ausweitung des Projektes auf Baden-Württemberg zugestimmt, sodass wir im SWB mit der nehmenden Fernleihe auf De Gruyter-Titel starten könnten. Um wirklich in die E-Book-Fernleihe einsteigen zu können, müssen sich im SWB aber unbedingt noch Bibliotheken finden, die ihre E-Books gebend zur Verfügung stellen. Dazu muss noch von allen Kolleginnen und Kollegen Überzeugungsarbeit bei den Erwerbungsabteilungen geleistet werden, entsprechende Verträge mit den E-Book-Anbietern auszuhandeln.

Die Lizenzbedingungen werden zentral in der Lizenzdatenbank des BVB eingetragen. Das kann in der ersten Projektphase vom BSZ übernommen werden. Später sollen das die Bibliotheken selbst übernehmen, eventuell über das EBM-Tool.

Es stellt sich die Frage, wie die Benachrichtigung des Benutzers genau erfolgt. Die E-Mail-Adressen der Benutzer sind nur im Lokalsystem gespeichert, insofern ist eine Anbindung des Lokalsystems an die technische Infrastruktur der E-Book-Fernleihe nötig.

Bisher werden bei E-Books nur Aufsatzbestellungen akzeptiert, wenn die besitzende Bibliothek einen entsprechenden Fernleihindikator eingetragen hat. Bisher haben allerdings nur sehr wenige Bibliotheken ihre Lizenzverträge geprüft und Indikatoren eingetragen. Daher der erneute Appell an die Bibliotheken, die Fernleihindikatoren eintragen zu lassen! Frau Möhringer von der Hochschulbibliothek Offenburg hat schon im September 2015 eine Liste mit Lizenzbedingungen der Hochschule Offenburg zusammengestellt. Das BSZ klärt, ob diese Liste als Orientierungshilfe für andere Bibliotheken veröffentlicht werden darf.

TOP 4 Besprechung der Aufgabenliste

Anhand der Aufgabenliste werden die aktuellen Aufgaben besprochen. Die Liste befindet sich im Anhang.

144: Umstellung auf ZFL-Version 4.0:

Wenn es Fehler bei der Zeichendarstellung auf dem Fernleihschein gibt bitte beim BSZ melden.

SLNP-Bibliotheken sprechen eine Umstellung auf UTF8 bitte mit dem BSZ ab.

146: Datenschutz: Benutzername:

Die Bibliotheken werden gebeten, keine Benutzernamen mehr an den ZFL-Server zu liefern!

Wichtig: Funktionen, die sich im Test befinden, sollen von den Bibliotheken auf fltest.bsz-bw.de getestet werden!

TOP 5 Verschiedenes

- Aufsatzsscans in Farbe:

Es stellt sich die Frage, ob farbige Aufsatzsscans sinnvoll sind. Der Endnutzer erhält ohnehin in den meisten Fällen Ausdrücke in Schwarzweiß. Es besteht Konsens, dass im Normalfall schwarzweiße Scans ausreichen. Nur auf Anfrage sollte in Farbe gescannt werden.

- Getackerte Verpackungen von Fernleihen:

Es wird darum gebeten, Umschläge mit Fernleihsendungen nicht zu tackern, da beim Auspacken Verletzungsgefahr besteht.

- Sperrfrist für Neuerwerbungen:

Es besteht bei einigen Bibliotheken der Eindruck, dass Fernleihbestellungen auf Neuerwerbungen immer häufiger abgelehnt werden. Es kann keine Ursache für ein vermehrtes Auftreten solcher Fälle festgestellt werden. Manche Lokalsysteme lehnen Bestellungen auf Neuerwerbungen automatisch ab, i. d. R. beträgt die Sperrfrist 3 Monate. Es besteht Uneinigkeit darüber, ob solche Sperrfristen sinnvoll sind oder nicht.

- Juristische Werke:

Die HS für öffentliche Verwaltung Kehl bittet darum, beim Kopieren von Kommentierungen einzelner Paragraphen oder Artikel die jeweiligen Bearbeiter der Kommentierungen mit anzugeben. Diese Angaben befinden sich meist im Inhaltsverzeichnis oder einem eigenen „Bearbeiter-Verzeichnis“ an einer anderen Stelle im Buch. Diese Angaben sind für das Zitieren der Kommentierung notwendig, sind aber oft nicht in der Lieferung per Fernleihe / SCAN enthalten.

- Bestellungen auf Tageszeitungen:

Bestellungen von Artikel aus Tageszeitungen benötigen einen Scan des Titelblatts und die Angabe der Seitenzahl. Bitte bei solchen Bestellungen die Bemerkungen beachten!

- Mehrfachbestellungen:

Bei Mehrfachbestellungen werden von der gebenden Bibliothek z. T. alle Bestellungen positiv quittiert. Bitte nur eine der Bestellungen positiv quittieren, bei den anderen einen Leitwegabbruch herbeiführen.

- Neue Adresse der UB Freiburg:

Es werden immer wieder Pakete an die alte Adresse geschickt. Die Bibliotheken werden gebeten, die neue Adresse der UB Freiburg in ihren Systemen einzutragen:

Hausadresse:

Platz der Universität 2

79098 Freiburg

Postadresse:

Postfach 1629

79016 Freiburg

- Voreinstellung der Kostenübernahme:

Die Kostenübernahme bei Fernleihbestellungen ist i. d. R. auf 8 Euro voreingestellt. Es wird die Frage gestellt, ob es Bibliotheken gibt, die einen höheren Wert vorgeben, um Rückfragen bei höheren Kosten zu vermeiden. Dies ist nicht der Fall. Stattdessen werden in den meisten Bibliotheken die Bestellungen mit nicht beantworteten Rückfragen an den Benutzer systematisch durchgeschaut und ggf. storniert.

- Bestellungen gehen am SWB vorbei:

Es gibt immer wieder Bestellungen, die gar nicht erst an den SWB geschickt werden, obwohl dort Bestand vorhanden ist. Bitte Beispiele schicken.

- Vormerkungen:

Gibt es Bibliotheken, die keine Vormerkungen in der Fernleihe zulassen? Zumindest alle anwesenden Bibliotheken akzeptieren Vormerkungen.

Nächster Termin:

Donnerstag, 13. Juli 2017 an der UB Stuttgart.

Links zu den Folien und zur Aufgabenliste:

<https://wiki.bsz-bw.de/doku.php?id=fl-team:info-bibliotheken:anwendertreffen:protokolle>